







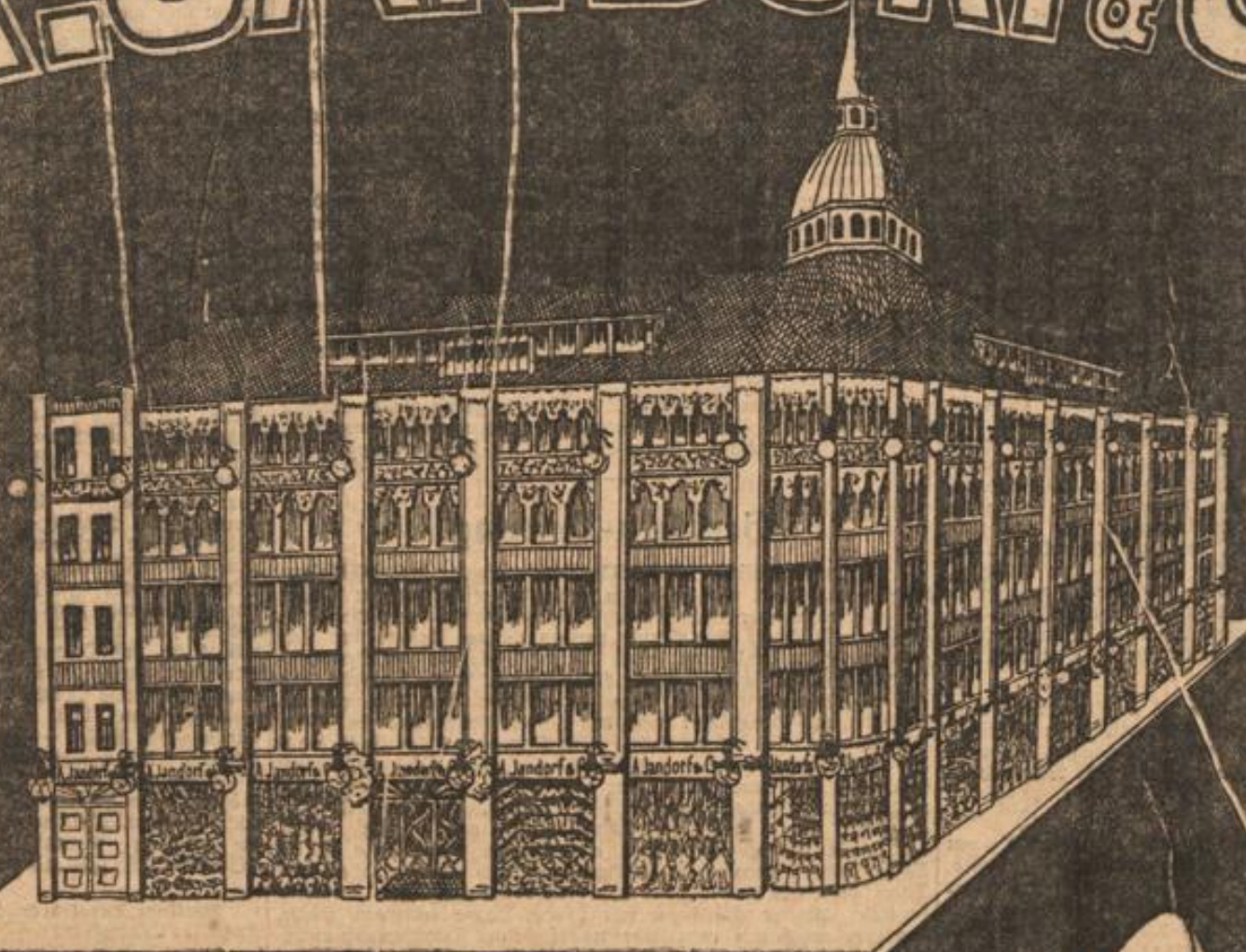








# A. JANDORF & Co



Brunnenstr. 19-21,  
Ecke Veteranenstr.

# Eröffnung

**Sonnabend, 17. September**  
8 Uhr Vormittag

**Gratis Photographie-Bons**

*Kennen Sie unser Rabatt-System?*

Seitlich geschützt D.R.G.M. 102601

**Rabatt-Karte**

**A. Jandorf & Co.**

Berlin N., Brunnenstr. 19/21  
*Ecke Veteranenstr. an der Jandorfstr.*

Wir versetzen auf Wunsch bei Bar-Einzahlen für je 100 Mark den gewählten Betrag eine Rabattkarte, für die auf jedem Kauf zahlen wir an unserer Rabatt-Kasse **1.00** in bar.

**Wer bei Jandorf kauft, spart Geld!**

Vor der Raab-Vergütung sind ungewöhnliche Ausnahmen.



Verfassungen.

Der Ausschuss der Berliner Gewerkschaftskommission befahte sich in einer Sitzung am Donnerstag mit dem Bericht von der Versammlung des Gewerkschaftsartells in Nummer 216 des „Vorwärts“ abgedruckten Resolution, die Kandidaturen zu den Gewerbegerichtswahlen betreffend.

Auf den in Nr. 216 des „Vorwärts“ vom 14. September enthaltenen Versammlungsbericht des Berliner Gewerkschaftsartells hat der unterzeichnete Ausschuss folgendes zu erklären: Die dem Berliner Gewerkschaftsartell angeschlossenen Organisationen haben keine Berechtigung, eine proportionelle Anteilnahme an den Kandidaten zu den Berliner Gewerbegerichtswahlen zu beanspruchen, da gerade sie es waren, die vor fünf Jahren, als sie aus der Berliner Gewerkschaftskommission austraten, dies nur aus dem Grunde thaten, daß sie damals eine proportionelle Beteiligung der Delegation ablehnten.

Zum Schluß betrachtet die Berliner Gewerkschaftskommission es aber als eine Verpflichtung gegen die Arbeiterschaft, nicht mit Leuten zusammen zu gehen, die planmäßig und systematisch eine Zerspaltung der wirtschaftlichen Organisationen der Arbeiter betreiben und die in ihrem blindwichtigen Haß gegen die centralorganisierten Arbeiter soweit gehen, diese wider besseres Wissen in den Not und Sämung zu zerren, Verirrung und Demütigung zu treiben, wie dieses auf Grund erhaltener Thatsachen zu verschiedenen Malen von der politischen Arbeiterpresse festgestellt und gebrandmarkt worden ist.

Mit Mißständen in der Metallbetriebsfabrik von Weiphal u. Reinhold befahte sich am Dienstag eine Versammlung der Arbeiter und Arbeiterinnen dieser Firma, die im Lokal von Portier in der Tegelerstraße tagte. Die Agitation für die Versammlung war mit eigenartigen Schwierigkeiten verknüpft, da der Bruder des Firmeninhabers Reinhold den Zettelverteiler des Metallarbeiter-Verbandes Weinberg am Verbreiten der Einladungszettel zu hindern suchte, so daß dieser erst die Hilfe der Polizei in Anspruch nehmen mußte, um seiner Pflicht genügen zu können.

unnötige und lästige Einrichtung ist es auch, daß die Arbeiter gezwungen werden, täglich einen Lohnzettel auszufüllen, obgleich nur wöchentlich abgerechnet wird. Bei Accordarbeit, die durchschnittlich nur 50 Pf. die Stunde einbringt, ist der mit jener Einrichtung verbundene Zeitverlust eine recht unangenehme Schädigung. Was die gesundheitschädlichen Umstände anbelangt, so wurde besonders über Mangel an Ventilationseinrichtungen geklagt, über unerträglichen Lärm in der Gürtlerei, großem Schmutz in der Vieherei, ferner über mangelhafte Wascheinrichtungen — eine ausgediente Kollmopsbühse muß als Waschküchlein benutzt werden. Auch dient ein Keller als Arbeitsraum, der, wie der Fabrikleitung offenbar bekannt ist, eigentlich nicht zu diesem Zweck verwendet werden dürfte; denn sobald der Gewerbe-Inspektor naht, müssen alle zwölf Mann, die dort thätig sind, den Raum verlassen und das Licht wird ausgelöscht, daß der Wächter des Gefängnisses nichts merkt. Die Behandlung der Arbeiter und Arbeiterinnen durch die Vorgesetzten läßt ebenso viel zu wünschen übrig. Wenn den Arbeiterinnen zum Waschen oder Fröhlich das Kaffeeloch verboten wird wegen des Gases, das dabei verbraucht wird, so macht das der Firma wenig Ehre. Noch schlimmer ist es, daß der Portier sich Arbeitern gegenüber Schimpfwörter wie „Läse“, „Schwein“ und andere Titulaturen aus dem Tierreich erlaubte. Unter solchen Umständen kann es nicht verwundern, daß es sogar zu Handgreiflichkeiten gekommen ist, wobei der Portier der Fabrik seine Faust im Dienste der Firma walten ließ. — In der Versammlung war zur Verteidigung der Firma der Buchhalter der Fabrik, Herr F r o m m erschienen. Er versprach, einige Vorfälle, die er ebenfalls für unerhört erachtete, am nächsten Tag dem Chef vorzutragen; hinsichtlich einer Prügelei mit dem Portier meinte er, daß die Schuld auf Seite des Arbeiters liege, der der Angreifer gewesen sei. Im übrigen hatten seine Ausführungen nur den Erfolg, daß in der Diskussion nur um so mehr Mißstände aufgedeckt wurden. — Es wurde schließlich folgende Resolution einstimmig angenommen: „Die Versammelten sehen ein, daß die Mißstände so sind, wie sie der Referent geschildert hat, ja sogar, wie die Diskussion ergeben hat, noch schlimmer. Auch sehen die Versammelten ein, daß alle Versprechungen der Fabrikleitung nur leere Phrasen sind und daß sie derartigen Versprechungen kein Vertrauen mehr entgegenbringen können. Aus diesem Grunde verpflichten sich die Versammelten für Stärkung der Organisation, und mit deren Hilfe für Verringerung der Lohn- und Arbeitsbedingungen zu sorgen.“ Außerdem wurde eine Kommission gewählt, die das Statut zu einem Arbeitersauschuss der Fabrik ausarbeiten, und dann für die Einführung eines solchen bei der Fabrikleitung vorstellig werden soll.

Nach Schluß der Versammlung hielten die Schlosser des Betriebes unter sich eine Besprechung ab, in der über Schritte zur Abstellung der ihre Abteilung betreffenden Mißstände beraten wurde.

Ueber die Kämpfe im Baugewerbe und ihre Lehren für die Zukunft sprach am Sonntag in einer außerordentlichen Generalversammlung der hiesigen Filiale des Verbandes der Bau-, Erd- und gewerblichen Hilfsarbeiter der Verbandsvorsitzende Wehrendt aus Hamburg. Der Redner gab zunächst eine allgemeine Uebersicht über die zahlreichen und teils recht langwierigen Kämpfe, die in verschiedenen Städten Deutschlands die Bauarbeiter in diesem Jahre durchzumachen hatten und die teils jetzt noch nicht beendet sind und entschlossen weitergeführt werden. In 28 Städten wurden bis jetzt im Laufe dieses Jahres durch Lohnkämpfe Verbesserungen der Lohn- und Arbeitsbedingungen erzielt; außerdem ist es in 22 Städten gelungen, ohne Arbeitsniederlegung Tarifverträge mit den Arbeitgebern abzuschließen. Besonders eingehend sprach der Redner über die großen und noch immer nicht beendeten Kämpfe in Königsberg, Bremen, Bremerhaven und in Rostock und erwähnte die Hilfe, die die Behörden dem Unternehmertum leisten, die vielen harten Strafverfügungen und Urteile gegen Streikende, die eine Höhe erreicht haben wie nie zuvor. Die Verfolgungen und Kämpfe haben übrigens nur dazu beigetragen, den Verband zu härten, dessen Mitgliederzahl von 22 000 im zweiten Quartal 1903 auf 34 440 im selben Quartal dieses Jahres angewachsen ist. Die diesjährigen Kämpfe haben dem Verband allerdings erheblich mehr Geld gelostet als je zuvor, wenn gleich nicht die Gefahr vorliegt, daß die Mittel der Organisation erschöpft werden, da die große Steigerung der Mitgliederzahl selbstverständlich auch weit größere Einnahmen mit sich brachte. Der Referent schloß mit der Aufforderung an die Anwesenden, mit aller Kraft am Ausbau der Organisation zu arbeiten, um auch hier in Berlin auf alle Fälle gerüstet zu sein. — Nach kurzer Diskussion beschloß die Versammlung 10 000 Mark aus der Lokalkasse der Hauptkasse zu überweisen und weitere Mittel durch die vom Hauptvorstand gelieferten freiwilligen 20 Pf.-Extremkarten zu sammeln. — Als Kandidat für die bevorstehenden Gewerbegerichtswahlen wurde Otto Rüdke, und für den Fall,

daß den Bauarbeitern zwei Kandidaten zugestanden werden, Bohrer aufgestellt. Als Mitglied des Verbandsauschusses wurde durch Stimmzettel Wilhelm Venz gewählt.

Die Feuerbekämpfungsfrage für Berlin lautete das Thema, mit welchem sich am Montag eine außerordentliche Generalversammlung der freireligiösen Gemeinde in Franzes Saal, Sebastianstr. 89, befaßte. In dieser Versammlung waren sämtliche Mitglieder ohne Rücksicht auf ihre Vollberechtigung geladen. Die Versammlung beauftragte einstimmig den Vorstand, bei der preussischen Regierung Schritte dahin zu thun, daß wenigstens für die Leichen verstorbener Mitglieder der Gemeinde der städtische Verbrennungsofen in der Döhlmeierstraße freigegeben wird. Sollte die Regierung sich ablehnend verhalten, so hat die zu diesem Zweck seit Jahresfrist arbeitende Kommission Mittel und Wege gefunden, auch für verstorbene Mitglieder der minderbegüterten Klasse die Verbrennung der Leichen durch Ueberführung derselben nach Gotha, Jena oder Dessau (sobald der Ofen in letzterer Stadt in Betrieb ist) gegen ganz niedrige Kosten zu ermöglichen. Vorstand und die genannte Kommission sind mit der Ausführung beauftragt. Man darf gespannt sein, was diesmal das Ministerium erwidern wird. Dasselbe lehnte das letzte Mal die allgemeine Freigabe des Ofens mit der Motivierung ab, daß kein Bedürfnis für die Verbrennung von Leichen vorhanden wäre. Für die freireligiöse Gemeinde als solche kann zum mindesten das Bedürfnis nicht in Abrede gestellt werden, obwohl für jeden Einseitigen das allgemeine Bedürfnis in einer Großstadt wie Berlin ganz zweifelsohne in großem Maßstabe vorhanden ist. Aber wie soll das Ministerium über Volksbedürfnisse informiert sein!

Rixdorf. In der Mitgliederversammlung des sozialdemokratischen Wahlvereins, welche am 13. September bei Thiel, Bergstr. 151/152, stattfand, referierte Genosse K a y e n s e i n über: „Der Kampf gegen den Militarismus“. Eine Diskussion über den mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag fand nicht statt. Die Versammlung stimmte noch einem Antrage Kaysers zum Bremer Parteitag zu, welcher eine planmäßige und dauernde Propaganda gegen den Militarismus fordert und sich gegen die Soldatenmißhandlungen ausspricht. Von dem Bericht der Kreis-Generalversammlung wurde mit Rücksicht auf den im „Vorwärts“ ausführlich erstatteten Bericht, und da ja außerdem die von Rixdorf gestellten und zur Annahme gelangten Anträge ebenfalls zur Veröffentlichung gelangt seien, Abstand genommen. — Neu aufgenommen wurden 64 Mitglieder. — Der Gastwirt Reuendorf, Kneisebeckstr. 118, wurde aus dem Wahlverein ausgeschlossen, da er einen Genossen demunziert hatte, weil derselbe in seinem Lokal „verbotene“ Schriften verkauft habe.

Briefkasten der Redaktion.

Feuerwehr. (B. R.) Zu ergänzen bezw. zu berichtigen wäre für Sie noch das Folgende: Es gibt fünf Compagnien mit 800 Personen nach dem amtlichen Anzeiger von 1904. — Anfangsgehalt 1200 M. nach 4 Jahren 1274 M., nach 8 Jahren 1350 M., nach 11 Jahren 1475 M. und nach 14 Jahren 1600 M. Höchstgehalt. — Ferner: Die Hinterbliebenen-Versicherung in Berlin ist jetzt bereits geregelt. — In den letzten vier Jahren etwa 40—60 Mann neu eingestellt. — 1904 Verstärkung der Feuerwehren, so daß im laufenden Jahre eine Vermehrung der Feuerwehrmännlichkeit um rund 100 Personen stattfand. — Wegen Ihrer sonstigen Wünsche wenden Sie sich brieflich an das königliche Polizeipräsidium Berlin, Alexanderplatz, Abteilung für Feuerwehr, unter Einzigfügung Ihres Lebenslaufes sowie der Militärpapiere. — S. 17. Bitte, Ad.-Übersetzung und Wiederholung der Anfrage. Uebrigens „Volkswohlfahrt“ nach welcher Richtung? —

Juristischer Cell.

Die juristische Sprechstunde findet täglich mit Ausnahme des Sonnabends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends statt. Geöffnet: 7 Uhr. R. G. 19. Rein. — S. 2. 65. Falls Sie eines der hier gebrauchten Mitgliedsnummern unterschrieben haben, ist nicht der Wert, sondern die Sie selbst wichtig. Sie können nur gegen den Vater das Ansehen auf Schadenersatz klagen. — M. T. 1. Rein; der Arbeitslohn ist nach der zutreffenden, übrigens auch herrschenden Ansicht an dem Jahrlohnsatz auch dann nicht pflanzbar, wenn er bereits in den Händen des Arbeiters ist. 2. Liegt kein Arbeitsverhältnis vor, so kann der Ihrem Schuldner zustehende Betrag gepfändet werden. 3. Verträge, die zum Schein oder zur Denaturierung des Gläubigers geschlossen werden, sind anfechtbar und ungültig. — R. 2. Wehensee. 1. Rein. 2. 1 Monat. 3. Je. 4. Rein. 5. Das Kantonsgericht, weil die Handlungsgesetze sind. — G. 23. Es erben allein die Eltern, und zwar zu gleichen Teilen. — Jahrsbeitrag Abonnent. 1. Sie können sich an den Regierungspräsidenten zu Potsdam oder an den Berliner Polizeipräsidenten mit dem Antrag auf Zulassung zur Hebammenprüfung wenden. Dann erfolgt ein Examen und körperliche Untersuchung. Erst dann werden Sie in die Rolle derer eingetragen, die zum Kursus in der Charité zugelassen werden. Der Kursus dauert etwa sechs Monate und erfordert rund 300 Mark Kosten. Dann folgt Examen. Sind Sie älter als 27 Jahre, so hätten die Schritte keinen Nutzen; zur Hebamme darf nicht ernannt werden, wer älter als 30 Jahre ist. Der Indrang ist so stark, daß drei Jahre bis zur Zulassung vorausgesetzt werden müssen. 2. Eine Jurisprudenz ist möglich, ohne daß mit Erfolg dagegen angeklagt werden könnte. — R. 2. W. 43. Ja.

Extra-  
Preise

Warenhaus

Freitag  
und  
Sonnabend  
soweit der Vorrat reicht:

A. Wertheim

Italien. Weintrauben

(Goldtrauben)

Kiste ca. 8 Pfd. 95 Pf.

Frische Früchte sind von der  
Zusendung ausgeschlossen.

Für den Inhalt der Inserate übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keinerlei Verantwortung.

### Theater.

**Freitag, 16. September.**  
Anfang 7 1/2 Uhr:

**Opernhaus.** La Traviata.  
**Neues königl. Opern-Theater.** Ein Sommernachtsstraum.  
**Deutsches.** Lady Windermere's Fächer.  
**Berliner.** Rabenstreich.  
**Leffing.** Die Frau vom Meer.  
**Wesken.** Wilhelm Tell.  
**Central.** Die Fledermaus.  
Anfang 8 Uhr:

**Schiller O.** (Wallner-Theater.)  
Pension Schöller.  
**Schiller N.** (Friedrich Wilhelmstädtisches Theater.) John Gabriel Borkman.  
**Neues.** Die lustigen Weiber von Windsor.  
**Kleines.** Des Pastors Rieke.  
**Reichens.** Eine Hochzeitnacht.  
**Trionon.** Ihr tolles Jahr.  
**Belle-Alliance.** Die Dame aus Trouville.  
**Luisen.** Dasemanns Töchter.  
**Deutsche Volksbühne.** Die Räuber.  
**Metropol.** Ein tolles Jahr.  
**Deutsch-Amerikanisches.** Ueber'n großen Teich.  
**Apollo.** Seins auf Erden mit Hans, das denkende Pferd.  
**Specialitäten.**  
**Herrnfeld-Theater.** Kur eine Nacht.  
Am andern Morgen.  
**Wintergarten.** Specialitäten.  
**Reichshallen.** Stettiner Sänger.  
**Vasage-Theater.** Diba. Specialitäten.  
Anfang 8 Uhr.  
**Urania.** Taubenstr. 48/49.  
Um 8 Uhr im Theater: Die Insel Rügen.  
**Invalidenstr. 57/62.** Sternwarte. Täglich geöffnet von 7 bis 11 Uhr.

**Central-Theater**  
Heute Anfang 8 Uhr:  
Gastspiel der Opernsängerin Gusti Förster u. Wieder-  
auftreten des Fräulein Mia Werber.  
**Die Fledermaus.**  
Sonnabend: Tannhäuser.  
Sonnabendmorgen: Die Fledermaus.  
— Abends: Tannhäuser.

**Luisen-Theater.**  
Zweites Gastspiel von  
**Emil Thomas.**  
Zum zweitenmal:  
**Dasemanns Töchter.**  
Sonnabend: Der Goldbauer.  
Sonnabendmorgen: Von Stufe zu Stufe.  
— Abends: Gastspiel Emil Thomas: Dasemanns Töchter.  
Montag: Von Stufe zu Stufe.

**Deutsche Volksbühne.**  
Im Carl Weich-Theater  
**Gr. Frankfurterstr. 132.**  
**Die Räuber.**  
Anfang 8 Uhr.  
Freitag: Die Räuber.  
Sonnabend 2. erstmalig: Genoveva.  
Sonnabendmorgen: 3 Uhr: Kennen Sie den Tharant. — Ab. 8 Uhr: Genoveva.

**Deutsch-Amerikanisches Theater.**  
Köpenickerstr. 67.  
Zum Heute abend 8 Uhr!  
Gastspiel Adolf Philipp.  
Ueber'n großen Teich.  
**334. GROSSEN TEICH**  
Male:  
**Residenz-Theater.**  
Dir.: Richard Alexander.  
Heute und folgende Tage 8 Uhr:  
**Eine Hochzeitnacht.**  
(Une Nuit de Noces.)  
Schon in 3 Akten von F. Révoul und H. Barre.  
Sonnabendmorgen 3 Uhr: Nora.

**National-Theater.**  
Weinbergsweg 12a-13b.  
**Eröffnungsvorstellung: Figaros Hochzeit.**  
Eröffnungstag wird noch bekannt gegeben. Abonnements werden bis 15. September täglich im Theaterbureau entgegengenommen. 25/13\*

**Apollo-Theater.**  
8 Uhr:  
**Venus auf Erden**  
mit der Parodie  
**Hans, das denkende Pferd,**  
vorgeführt von Robert Steidl und  
Marlin Kettner.  
Ab 9 1/2 Uhr: Die grandiosen  
September-Specialitäten.

**Casino-Theater**  
Döhneringstr. 37. Anf. 8 Uhr, Sonnt. 7 1/2.  
**Gr. Erfolg d. glänzenden Programms.**  
„Die Kunst dem Volke.“  
9 1/2 Uhr: „Mutter Gräbert“  
Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Der  
Donnerstag.

**Urania.**  
Taubenstr. 48/49.  
Um 8 Uhr im Theater:  
**Die Insel Rügen.**  
**Sternwarte** Invaliden-  
str. 57/62.

**ZOOLOGISCHER GARTEN**  
Täglich ab nachmittags 4 Uhr:  
**Militär-Doppel-Konzert.**  
Eintritt 1 Mk., ab 6 Uhr 50 Pf.  
Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.  
In der Arena: Der See-Elefant.  
Eintritt vom Garten 20 Pf., von  
der Straße 30 Pf. Kinder unter  
10 Jahren die Hälfte. Besichtigung  
ab 8 Uhr abds. b. elektr. Beleuchtung.

**P. CASTAN'S PANOPTICUM.**  
Friedrichstr. 165.  
**Rosa**  
das gelehrte Pferd!

**Cirkus**  
**Sarrasani.**  
Grösster u. elegantester  
Zelt-Cirkus Europas.  
Sonntag, den 18. September:  
**Die zwei letzten Vorstellungen**

**Cirkus Busch.**  
Freitag, den 16. September 1904,  
abends 7 1/2 Uhr:  
15 Polarbären, drei- und vorzüglich  
b. Mr. Henriksen, 15 dreif. Elefanten,  
vorgef. von Mr. Philadelphia, Clowin  
Pinta mit seiner dreifachen Gänse-  
herde. Herr Ernst Schumann in seiner  
Herbedressuren und die vorzüglichsten  
Programme-Nummern.

**Trianon-Theater.**  
Georgenstraße zwischen Friedrich- und  
Univeritätsstraße.  
**Ihr zweiter Mann.**  
Lustspiel in 3 Akten von André Sylvaire  
und Maurice Propp.  
Anfang 8 Uhr.

**Metropol-Theater**  
Josef Giampietro a. D.  
Bender. Joseph.  
Grünfeld. Frid. Frid.  
Der größte Erfolg dieses Jahres  
**Ein tolles Jahr**  
Gr. dramatisch-satirische Revue  
in 5 Bildern.  
Anfang 8 Uhr.  
Rauchen überall gestattet.

**Scala-Theater.**  
Finkenstr. 132 (a. d. Friedrichstr.).  
**Sensationelles Programm!**  
**Löwy's Duell.**  
Poffe mit Gesang in einem Akt,  
louis  
**30 international. Specialitäten.**  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
Vor der Vorstellung: Konzert.

**Herrnfeld-Theater**  
Zum 186. Male  
der größte Herrnfeld-Schlager  
**Nur eine Nacht.**  
2 Akte aus einer Ehe  
und  
**Am andern Morgen.**  
Nachspiel zu „Kur eine Nacht“ mit  
Anton und Donat Herrnfeld in den  
Hauptrollen.  
Anfang — auch Sonntags — 8 Uhr.

**W. Noacks Theater.**  
Direktion: Rob. Dill. Brunnenstr. 16.  
**Geschlossen!**  
Sonnabend, den 17. September cr.:  
**Eröffnung der Wintersaison**  
mit  
**Der Galeerenflave**  
Anfang 8 Uhr.

**Etablissement Bughenhagen**  
Horitzplatz.  
Täglich von 12-4 Uhr: Mittagsbisch.  
Im großen schattigen Natur-  
garten jeden Abend 8 Uhr:  
**Konzert.**  
Dienstags, Donnerstags, Sonntags:  
Fährmann-Walde-Sänger.  
Sonnabends  
im Kaiserpalast: **Tanz.**

**Schiller-Theater.**  
**Schiller-Theater O.**  
(Wallner-Theater).  
Freitagabend 8 Uhr:  
**Pension Schöller.**  
Poffe in 3 Aufzügen von Karl Lauff.  
Nach einer Idee von W. Jacoby.  
Sonnabendabend 8 Uhr:  
Zum erstenmal:  
**Die Kreuzelschreiber.**  
Sonnabendmorgen 8 Uhr:  
**Johannisfeuer.**

**Schiller-Theater N.**  
(Friedrich-Wilhelmstädtisches Theater)  
Freitagabend 8 Uhr:  
**John Gabriel Borkman.**  
Schauspiel in 4 Aufz. u. Demit Rosen.  
Sonnabendabend 8 Uhr:  
**John Gabriel Borkman.**  
Sonnabendmorgen 8 Uhr:  
**Die Räuber.**  
Sonntagabend 8 Uhr:  
**John Gabriel Borkman.**

**Kleines Theater.**  
Bereinigtes Bühnen unter der Leitung von **Max Reinhardt.**  
Anfang 8 Uhr.  
**Des Pastors Rieke.**  
Wangel, Hus, v. Winterstein, Waßmann.  
Sonnabend: Nachtasyl.  
Sonntag: Des Pastors Rieke.  
Montag: Nachtasyl.  
**Thalia-Theater.**  
Dresdenerstr. 72/73. Direktion: Kren & Schönfeld. Belle-Alliancestr. 7/8.  
Heute Freitag, abends 7 1/2 Uhr:  
Im neuerbauten Hause.  
Novität! Zum 2. Male: Novität!  
**Der Weiberkönig.**  
Große Ausstattungspoffe mit Gesang  
und Tanz in 4 Akten. Musik von  
Jul. Einödhofer, Dir.: R. Schmidt.  
Vorverkauf v. 10-2 an der Theaterkasse  
und an den bekannten Verkaufsstellen.

**Neues Theater.**  
**Salome.**  
(Eysoldt, Durieux, Willner, Kayßler.)  
Sonnabend: Kabale und Liebe.  
Sonntag: Salome.  
Montag: Kabale und Liebe.  
**Belle-Alliance-Theater.**  
Kren & Schönfeld. Belle-Alliancestr. 7/8.  
Heute und folgende Tage  
abends 8 Uhr:  
**Die Dame aus Trouville**  
Herbert Paulmüller, Božena Bradsky,  
Heinz Gordon, Elsa Wannovius  
in den Hauptrollen.  
und an den bekannten Verkaufsstellen.

**6. Berliner Saison.**  
Jubiläumssaison anlässlich des 20jährigen Bestehens des  
**Cirkus Albert Schumann**  
vormals Renz. ♦ Karl-Straße.  
Sonnabend, den 17. September cr., abends präcise 7 1/2 Uhr:  
**Große Gala-Eröffnungsvorstellung.**  
Auftreten  
von Künstlern und Künstlerinnen nur allerersten Ranges.  
**Direktor Alb. Schumann**  
mit seinen neu für Berlin geschaffenen Dressuren.  
Unter andern:  
**Mr. Pernelet mit seinen**  
**40 Krokodilen.**  
**G. Lurich,**  
Russlands Weltchampion, Athlet und Welt-  
meisterschafts-Ringer — genannt der Samson  
des XX. Jahrhunderts.  
Billet-Vorverkauf an der Cirkuskasse täglich von 10 Uhr vormittags ab  
ununterbrochen und im Warenhaus Neumann Neß.  
Alles Nähere Tages-Plakate.

**Deutsche Konzert-Hallen.**  
An der Spandauer Brücke 3.  
Vollständig neu ausgestattet!  
Täglich:  
Gr. internat. Künstlerkonzerte. × Theater-Abteilung.  
Special-Ausschank der Berliner Bock-Brauerei.

**Sonntag, 18. September:**  
Große  
**Dampfer-Extrafahrt mit Musik**  
nach  
**Sportshaus Ziegenhals bei Zenthen.**  
Abends: Großes Feuerwerk.  
Abfahrt früh 10 Uhr von der Stralauer Brücke.  
Station: Kahnt & Hertzner.  
Freie hin und zurück nur 60 Pf. Kinder die Hälfte.  
Billetts sind am Dampfer zu haben.

**Berliner Prater**  
Theater  
Kastanien-Allee 7-9  
Täglich: Der rechte Weg.  
Hermann Wehling, Gummor.  
Oly Marietta, Sourette.  
Bores-Schützen  
van Nickerk u. Du Plossis.  
Ein Liebes-Idyll.  
Pantomime.

**Passage-Theater.**  
Anfang d. Abendvorst. 8 Uhr.  
Wochent. 5, Anf. Sonnt. 3 Uhr.  
die Erschaffung  
eines Weibes  
aus dem Nichts.  
**Dida**  
Pocahuntas, die indische  
Nachtigall.  
Jean Paul, Komiker.  
The Finlays.  
Lucio Verdier, Vortragskünstler.  
14 erstklassige Nummern.

**Sanssouci.**  
Rottbuser Thor — Stat. der Hochbahn  
Jeden Sonntag, Montag  
und Donnerstag:  
**Hoffmanns**  
Norddeutsche Sänger  
Nach jeder Soiree:  
**Tanzkränzen.**  
Jeden Dienstag und  
Mittwoch:  
**Theater-Abend.**  
Alle ausstehenden Vorzugsarten  
gelten.

**Otto Pritzkow's**  
**Abnormitäten - Ausstellung**  
Münzstr. 16, am Alexanderpl.  
**Feodora, das Weib mit**  
**den Löwentaten.**  
Lebend! Lebend!  
32 Jahre alt, 70 cm. gross.  
Charlesiro, das rätselhafte  
medizinische Wunder.  
Neu! Die kunstvoll plastisch  
tätowierte Dame.  
Eintritt 10 Pf.

**WINTERGARTEN**  
Pas de Deux oriental.  
Tilly Böbb mit ihren 12 Löwen.  
Paula Worm, Operettensängerin.  
Rudolf Segommer, Ventriloquist.  
Soverin und Mlle. Dorville in der  
Pantomime „Der Trunkenbold“.  
Harmony Four, Gesangsquartett.  
Nirvana, lebende Bilder.  
Die Klein-Familie, Radfahrer.  
Jane Perryn, Pariser Sängerin.  
Die 8 Cocktails, Tanz-Ensemble.  
Die Asahi, japanische Akrobatin.  
Die 3 Meteors, Hochtürner.  
Biograph, darstellend d. Ringkampf  
zwischen Hackenschmidt u. Jenkins.

**Gustav Behrens**  
Specialitäten-  
Theater,  
Frankfurter-  
Allee 85.  
Neue September-Engagements  
Neu!  
Der kleinste Cake Walk-Tänzer d. Welt.  
Marga Manzoni in ihrem süßen Hans.  
The Wiedemanns Original-Lustspiel u.  
außerdem die übrigen Specialitäten.  
Anf. 7 Uhr. Sonntags 5 1/2 Uhr.

**Reichshallen-Theater.**  
Täglich:  
**Stettiner Sänger.**  
Anfang 8 Uhr.  
Sonntags 7 Uhr.

**Victoria-Brauerei**  
Lützowstr. 111/112.  
Täglich im Garten oder  
Saal:  
**Korsts**  
Norddeutsche  
Humoristen  
und  
**Quartett-Sänger.**  
Anf.: 8 Uhr. Sonntags 7 Uhr.  
Bons haben Gültigkeit.

**Etablissement Feldschloßchen**  
Müller-Str. No. 142.  
Großes Gastspiel  
des Bernhard Rose Theaters.  
Große Eröffnungsvorstellung.  
**Bajazzo und Familie,**  
Volks-Schauspiel  
in vier Akten nach dem Französischen.  
Anfang 8 Uhr.  
Eintritt 30 Pf. Nummerierter Platz 50 Pf.

**Berliner Arbeiter-**  
**Radfahrer-Verein.**  
Touren zum Sonntag,  
den 18. September:  
1. Abteilung mittags 1 1/2 Uhr nach  
Nohannisthal (Senftenberg) Familien-  
tour. Start: Schleichke Brücke.  
2. und 3. Abteilung mittags 2 Uhr  
nach Rudow. Start: Heinrichsplatz.  
4. Abteilung früh 7 Uhr nach  
Erfter, nachmittags 1 Uhr Erfter  
(Probit). Start: Andreasplatz.  
5. Abteilung früh 7 Uhr nach  
Strausberg. Start: Landsberger  
Platz. Mittags 1 Uhr nach Erfter.  
Start: Andreasplatz.  
6. Abteilung mittags 12 Uhr nach  
Erfter. Start: Danziger- und Prenz-  
lauerstrassen-Öde.  
7. und 9. Abteilung mittags 1 Uhr  
nach Rudow. Start: Kiderstr. 123  
(Diele). 28/9  
8. Abteilung mittags 1 Uhr nach  
Rudow. Start: Bahnhofsstr. Sonn-  
abendabend 8 Uhr nach Kiderstr.  
Start: Kriminalgericht.  
NB. Am Interesse unserer Bundes-  
agitation eruche die Genossinnen und  
Genossen, am Sonnabendabend Punkt  
9 Uhr am Start Bienenstraße sich  
recht zahlreich einzufinden. Näheres  
wird bei selbst bekannt gemacht (Heine  
Tour). Gäste überall willkommen.

**Dr. Simmel, Prinzen-**  
**Haut- und Harnleiden.**  
Specialarzt für 25/41\*  
10-2, 5-7, Sonntags 10-12, 2-4.  
**Zur Einsegnung!**  
**Gesangbücher**  
von 1,25 Mk. an.  
**Album- und Lederwaren-Fabrik**  
**Oskar Gundau,**  
Oranienstr. 30, Ecke Adalbert-Str.  
Gr. Lager aller Arten Lederwaren  
u. Schmucksachen zu bill. Preisen

**Sozialdemokrat. Wahlverein**  
i. d. 4. Berl. Reichstagswahlkreis.  
(Süd-Ost.)  
Den Mitgliedern hiermit zur  
Kenntnis, daß unter Genosse  
**Emil Leist**  
wohhaft Reichbergerstraße 42  
(Stadtbezirk 91)  
gestorben ist.  
Esche seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am  
Sonnabendmorgen um 4 Uhr  
von der Leichenhalle des Central-  
Friedhofes in Friedrichsfelde aus  
statt. 24/5  
Um zahlreiche Beteiligung erucht  
Der Vorstand.

**Dankagung.**  
Für die zahlreiche Beteiligung bei  
der Beerdigung meines lieben Mannes,  
guten Vaters, unfrei Liebenden  
und Schwagers, des Schriftstellers  
**W. Ziegner**  
sagen wir den Parteigenossen des  
2. Berl. Reichstags-Wahlkreises, dem  
Vorstand der Firma Gerhold, dem  
Bereim aller in Schriftstellers-Be-  
schäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen,  
sowie dem Gelangverein „Krenz-  
berger Harmonie“ meinen herzlichsten  
Dank. 12/25  
Augusto Ziegner geb. Figur nebst Sohn  
und Gebrüder Ziegner.

**Extra-Unterstützungskasse der**  
**Buchbinder etc.**  
Sonntag, den 18. d. M.,  
vorm. präc. 10 Uhr:  
**General-Versammlung**  
Reichshallerstr. 15.  
Tages-Ordnung:  
1. Berichterstattung der Protokolle.  
2. Bericht des Vorstandes.  
3. Erloßwahl des Vorstandes.  
4. Statutenänderung (§ 2).  
5. Berichtigendes. 12/25  
**Der Vorstand.**  
J. K. D. Herzhoff, Vors.

**Orts-Krankenkasse**  
für das  
**Töpfer-Gewerbe.**  
Freitag, den 23. September,  
abends 7 Uhr, im königshofischen  
Kafee, Holzmarktstraße 72:  
**Außerordentliche**  
**General-Versammlung**  
der Vertreter d. Kassemitglieder  
und der Arbeitgeber.  
Tages-Ordnung:  
1. Beschlußfassung über den mit  
dem Verein vereinbarten Kassenzins  
abzuschließenden Vertrag. 2. Be-  
ratung und Beschlußfassung über die  
von den Kassengestellten vorge-  
schlagenen Anstellungsverträge. 3. Ber-  
ichtigendes. 12/25  
**Der Vorstand.**  
H. John, M. Huhn,  
Vorsitzender, Schriftführer.

**Wildfleisch** a Pfd. 40, 50 Pfg.  
Blatt 60 Pfg.  
**Gänse,** ausgeschlachtet.  
Junge Enten, Hühner, Tauben, frische  
Rebhühner etc.  
**A. Ritschl,** Dresden-  
straße 61.  
**Vorwärts - Buchhandlung**  
SW. Finkenstraße 69, Laden.  
**Parteitag-Protokolle.**  
Zum bevorstehenden Parteitag in  
Bremen bringen wir die Protokolle  
der früheren Jahre in empfehlende  
Erinnerung:  
Die Protokolle bieten ein reiches  
Material zur Geschichte der Partei,  
ihrer Kämpfe, ihrer Grundzüge und  
ihrer Zukunft. Nachstehend geben wir  
die Hauptpunkte der Verhandlungen  
aus der jeweiligen Tagesordnung in  
summarischer Inhaltsangabe hervor.  
**Galle. 1890.** Reorganisation;  
Programmrede Liebknecht; Stel-  
lung zu Streik und Boykott;  
Ansehensberufung mit den Un-  
abhängigen. 60 Pf.  
**Erfurt. 1891.** Festlegung des  
Programms; Programmänderung;  
Anschluß der Unabhängigen;  
Taktik der Partei. 50 Pf.  
**Berlin. 1892.** Staatssozialismus;  
Genossenschaftswesen; Bonst.  
Kontrollmarke. 50 Pf.  
**Sölin. 1893.** Gewerkschaftsbewegung;  
Kommunismus; Wahlrecht und Be-  
teiligung an preussischen Landtags-  
wahlen. 40 Pf.  
**Frankfurt. 1894.** Budgetbewil-  
gungsfrage in den Landtagen;  
Agrarfrage; Trakt, Ringe und  
Partelle. 25 Pf.  
**Breslau. 1895.** Agrarprogramm;  
Landindustrie. 30 Pf.; gebd. 50 Pf.  
**Gotha. 1896.** Frauenagitation;  
Literatur-Debatte. 30 Pf.  
**Hamburg. 1897.** Grenz Landtags-  
wahlen; Militarismus. 30 Pf.  
Broch. 35 Pf.; gebd. 60 Pf.  
**Stuttgart. 1898.** Koalition; Taktik  
Bergrbeiter; Grenz Landtags-  
wahlen; Holz- und Dandelpolitik.  
Broch. 35 Pf.; gebd. 60 Pf.  
**Hannover. 1899.** Bernheim-Debatte;  
Jugthandlung; Militarfrage. 50 Pf.  
**Mains. 1900.** Weltpolitik; Ver-  
kehr- und Handelspolitik; Taktik  
bei den Landtagswahlen; Anhang:  
Bericht über die Frauenkongresse.  
50 Pf.  
**Tredden. 1903.** Taktik der Partei;  
Reichstagswahlen; Wiederpräsi-  
dialfrage; Die republikanischen Be-  
freiungen. 75 Pf.; gebd. 1 Mk.

# Achtung! Gewerkschaften! Achtung!

Mittwoch, den 21. September, abends 8 1/2 Uhr, im Charlottenburger Volkshaus, Rosinenstr. 3:

## Oeffentl. Versammlung

aller dem Berliner Gewerkschaftskartell u. d. Freien Vereinigung deutscher Gewerkschaften angeschlossenen Organisationen v. Berlin u. Umgegend.

- Tages-Ordnung:  
1. Parlamentarismus und Generalstreik. Referent: Genosse Dr. Friedeberg.  
2. Diskussion.

## Vereinigung der Zimmerer Deutschlands.

Bureau: Berlin C. 54, Dragonerstr. 15 Hof I. Telephone: Amt III No. 5028.

Sonntag, den 18. September, vorm. 10 Uhr, in den Industriefäsen, Beuthstr. 20:

## Versammlung

des Vereins der Zimmerer Berlins u. Umgegend.

- Tages-Ordnung:  
1. Vereinsangelegenheiten. 2. Aufstellung der Kandidaten zur Gewerbegerichts-Beisitzerwahl. 3. Vortrag des Kameraden Th. Fischer über: Die wichtigsten Bestimmungen des Unfall-Versicherungsgesetzes.  
4. Diskussion.

Der Vorstand. A. H. A. Juppenitz.

Achtung!

Achtung!

## Central-Verband der Maurer Deutschlands.

Zweigverein Berlin.

Freitag, den 16. September cr., abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale des „Gewerkschaftshauses“, Engel-Ufer 15:

## Außerordentliche General-Versammlung.

- Tages-Ordnung:  
1. Vortrag des Genossen Katzenstein über: Politische und wirtschaftliche Arbeiterbewegung. 2. Diskussion. 3. Aufstellung der Kandidaten zum Gewerbegerichtswahl.  
4. Mitgliedsbuch legitimiert. Das Erscheinen aller Kollegen erwartet.  
Die Verbandsleitung. A. H. E. Thöns.

## Verband des technischen Bühnen-Personals.

Sonabend, den 17. September 1904, abends 11 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Engel-Ufer 15:

## Versammlung.

- Tages-Ordnung:  
1. Vortrag. 2. Verbandsangelegenheiten. 3. Verschiedenes.  
Der Vorstand.

## Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Freitag, den 17. September 1904, abends 8 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Engel-Ufer 15:

## Sitzung der Ortsverwaltung.

## Achtung! Bürsten- u. Pinselmacher Berlins und Umgegend.

Montag, den 19. September 1904, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Engel-Ufer 15, Saal 7:

## Oeffentliche Versammlung.

- Tages-Ordnung: 1. Der schädigende Einfluss der Bürstenwaren produzierenden Fabrikanten- und Gefängnisanstalten auf unser Gewerbe. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.  
Die Kommission.

## Verband der Hafnarbeiter u. verw. Berufsgenossen Deutschlands.

Mitgliedschaft Breiterträger, Brettschneider.  
Sonntag, 18. Septbr., vormittags 10 1/2 Uhr, im Königstadt-Kasino, Holzmarktstr. 72:

## Mitglieder-Versammlung.

- Tages-Ordnung: 1. Bericht des Gewerkschafts-Delegierten. 2. Verbandsangelegenheiten. (Eventuelle Wahl des 1. Vorsitzenden.) 3. Verschiedenes.  
Die Versammlung wird pünktlich eröffnet und erwartet zahlreichem Besuch.  
Der Vorstand.

# Adolf Cohn jr.

Inh. Ludwig Cohn

## Kaufhaus für Damenputz

Special-Abteilung für

Trauerhüte und Kinderhüte

Berlin O., Gr. Frankfurterstr. 114

Tel. VII. 3060.

Ecke Andreasstrasse.

246L\*

Um den Wünschen meiner werthen Kundschaft nachzukommen, findet der Verkauf von jetzt ab zu sehr, sehr billigen, aber streng festen Preisen statt.

Jeder Gegenstand ist mit deutlichen Zahlen zu dem billigsten, festen Verkaufspreis ausgezeichnet.

## Möbel Rich. Rosien

315L\* N., Schwedterstrasse 26.

Zur Saison empfehle meiner geehrten Kundschaft mein reichhaltiges Möbellager zur gefl. Besichtigung.

Abonnenten des „Vorwärts“ gewähre bei Bar-Einkauf

4 Prozent Rabatt.



## Parteilokal

In Industriestadt Niederschlesien ist zu verkaufen. Preis 47 000 Mk. Als Anzahlung genügen 2-3000 Mk. Gefällige Offerten unter A. M. 1 postlagernd Landeshut i. Schl. erbeten.

## Konsum-Genossenschaft Berlin u. Umg.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Montag, den 26. September, abends 1/9 Uhr:

## 5. ordentliche General-Versammlung

in Dräfers Festsaal, Neue Friedrichstr. 35.

- Tages-Ordnung:  
1. Geschäfts- und Rechenschaftsbericht. 2. Genehmigung des Verteilungsplanes. 3. Wahl eines Vorstandsmitgliedes. 4. Wahl von fünf Aufsichtsratsmitgliedern und fünf Erfahrungsmitgliedern zum Aufsichtsrat. 5. Anträge, die nach § 7a des Statuts eingegangen sind.

Zutritt zu dieser Versammlung haben auf Grund des Genossenschaftsgesetzes nur Mitglieder gegen Vorlegung ihres Mitgliedsbuches. Anträge nach § 7a unseres Statuts müssen bis zum 19. September in Händen des Vorstandes sein. Wir laden unsere verehrten Mitglieder zu dieser Versammlung zu recht zahlreichem Besuch ein.

Der Aufsichtsrat:  
C. Mücke.

Der Vorstand:  
Max Menzel, Paul Müller.

## Verband der Sattler.

Ortsverwaltung Berlin.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die Branchen-Versammlungen am Sonnabend, den 17., Montag, den 19., Dienstag, den 20., Mittwoch, den 21. und Donnerstag, den 22. September stattfinden.

Wir richten an alle Mitglieder das dringende Ersuchen, diese Versammlungen zu besuchen.

Die Ortsverwaltung.

## Tischlerverein zu Berlin.

F. H. No. 80.

Sonabend, den 17. September, abends 8 1/2 Uhr, Melchiorstraße 15:

## Versammlung.

Tages-Ordnung: 1. Vortrag des Ingenieurs Herrn Grempe über: Die Todesstrafe. 2. Vereinsangelegenheiten.

Die Mitglieder werden besonders auf § 3 Abs. a und § 4 hingewiesen. Gäste (auch Frauen) haben Zutritt.

Der Vorstand.

## Central-Verband der Maurer Deutschlands.

Zweigverein Berlin.

Sektion der Gips- und Cement-Branche.

Gruppe: Cementierer.

Am Sonntag, den 18. September 1904, vormittags 10 Uhr, findet bei

Wilke, Brunnenstraße 188, die regelmäßige

## Mitgliederversammlung der Cementierer

statt. Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. Erscheinen aller Kollegen dringend notwendig.

Der Vorstand.

## Fachverein der Musikinstrumenten-Arbeiter.

Sonabend, den 17. September, im Deutschen Hof, Zuckertische 15:

## 22. Stiftungs-Fest.

Konzert - Vorträge - Theater-Vorstellung.

Mitwirkung des „Sängerkreises der Musikinstrumenten-Arbeiter“ (Dirigent Herr Richard Lange) und G. Schonerts Konzert-Orchester.

Nach der Vorstellung: Grosser Ball.

Anfang 8 1/2 Uhr. Programm frei. Billet 30 Pf.

Zur Beachtung! An diesem Tage wird in den Zahlstellen nicht kassiert.

Montag, den 19. September, abends 8 1/2 Uhr, bei Graumann, Raunynstraße 27:

## Außerordentl. Mitglieder-Versammlung.

Tages-Ordnung: 1. Die bevorstehende Lohnbewegung. 2. Die kommende Gewerbegerichtsreform und das Verhalten der Gewerkschaftskommission. 3. Vereinsangelegenheiten.

Mitgliedsbuch legitimiert. Pünktliches Erscheinen der Mitglieder ist notwendig.

Der Vorstand.

Auf

nach

Rixdorf!

## Grosser Konkursmassen-Ausverkauf in Rixdorf. Bekanntmachung.

Ich habe das grossartige Warenlager des in Konkurs geratenen grossen Warenhauses Voremberg & Co., Rixdorf, erworben und unterstelle dasselbe nebst Sonder-Angeboten

zu Aufsehen erregend billigen Preisen zum Verkauf.

Das fast neue Warenlager besteht in:

Kleiderstoffen, Sammeten, Seidenstoffen, Damen- und Kinder-Konfektion, Leinen-, Baumwollwaren, Passementerie, Kurz-, Weiss-, Wollwaren. Fertige Leib-, Bett-, Tisch-Wäsche. Gardinen, Teppiche, Läuferstoffe, Tisch-, Bett-, Stepp-Decken. Spielwaren. Haus- u. Küchengeräte etc.

Hugo Michael, Berlinerstr. 47/48, Rixdorf, geradeüber dem Rathaus.

Bei grösseren Einkäufen Fahrtvergütung.

# Größtes Specialhaus für Damenhüte

Brunnenstr. 114.

# JOSEPH COHN.

Brunnenstr. 114.

Meinen geehrten Kunden mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich meine Geschäftsräume bedeutend vergrößert habe, wodurch ich eine noch viel reichhaltigere Auswahl von meinen berühmten chic garnierten **Damen-Hüten, Kinder-Hüten** und **Sport-Hüten** unterhalte. Stets große Vorräte in **Garnierungs-Artikeln**, aparte Neuheiten **Schleier** und **Filzfaçons**, modernste Formen. — Auch die Verkaufsräume bieten nunmehr einen viel bequemerem Aufenthalt als bisher 819L\*

**Englische garnierte Hüte**  
von 95 Pf. an.

**Ungarnierte Filzhüte**  
von 45 Pf. an.

**Soleros mit echten Strausponpons**  
2,25 Mk. in allen Farben.

**Soleros mit Federponpons**  
1,75 Mk. in allen Farben.

## Verein Berliner Butterkaufleute.

Der unterzeichnete Verein, dem die Inhaber fast sämtlicher besseren Buttergeschäfte, sowohl Großhandlungen als Detailisten von Berlin und Umgegend angehören, giebt hierdurch bekannt, daß es infolge der in diesem Sommer stattgehabten ausserordentlichen Dürre und des dadurch bedingten Futtermangels jetzt nicht mehr möglich ist.

**frische und feine Tischbutter**  
unter 130—140 Pfennige pro Pfund  
zu verkaufen. Es wird jedoch nach wie vor

**reine Naturbutter**

zum Backen, Kochen und für weniger verwöhnte Gauen auch zum Essen geeignet, in den hiesigen Buttergeschäften mit 100, 110 und 120 Pfennigen pro Pfund abgeben.

Berlin, den 10. September 1904.

Verein Berliner Butterkaufleute.

## Nur 12 Minuten

vom Bahnhof Grünau entfernt wird ein neues Terrain am Falkenberg 2022/3

**Nur bis zum 1. Oktober 1904**

werden die ersten 100 Parzellen zu Ausnahmepreisen von

**1 Mark an pro qm. netto Bauland**

unter günstigsten Zahlungsbedingungen verkauft. Hochbau und Landhausbau gestattet.

Näheres nachmittags von 3—7 Uhr im Restaurant Meier, Straße am Falkenberg 19 bei Grünau.

## Prosit! Böhmisches Brauhaus.



Empfehlen unser helles u. dunkles **Tafelbier:**  
**Gambrinusbräu (Münchener)**  
**Nepomukbräu (Pilsener)**  
**Böhmisches Brauhaus NO.**

Fass-Abteilung: Landsberger Allee 11/13. T. VII. 5088.  
Flaschen-Abteilung: Frieden-Strasse 93. T. VII. 1670.  
Unsere Original-Abzug-Flaschenbiere in fast allen Kolonialwaren-Handlungen. 5000L\*

**Maurer — Zimmerer.**  
Rechenkurus, Theoretische Ausbildung & Polier resp. Unternehm. Nebungen täglich. 12015  
NW., Beusselstr. 71 II. C. Karras, Meister.

**Möbel, 2956\***  
ganze Wohnungs-Einrichtungen sowie einzelne Stücke außerst billig. Eigne Tischler-Werkstatt. Berlin O. Wiehr, Peterburgerstr. 62.

## Parlamentarismus und Generalstreik.

Stenogramm der Rede des Genossen

**Dr. R. Friedberg**

gehalten am 3. August 1904 in Kellers Festsaal. Mit einem Vortort.

Die Broschüre ist 32 Seiten stark mit Umschlag und im Einzelverkauf für 10 Pfennige in der Expedition „Die Einigkeit“, Franzstr. 2, der Buchhandlung „Vorwärts“, Lindenstr. 69, sowie in allen Buchhandlungen und bei allen Kolporteurs zu haben. Verlag „Die Einigkeit“.

**L. Katz & Co.**  
Spandauerstr. 45,  
am Molkenmarkt.  
Größtes  
**Special-Geschäft**  
sämtlicher  
**Gastwirtsartikel.**

Jedes **5 Pfennig.**  
Wort: **5** Das erste fettgedruckte Wort 10 Pf. Worte mit mehr als 15 Buchstaben zählen doppelt.

## Kleine Anzeigen.

**Anzeigen** für die nächste Nummer werden in den Annahmestellen für Berlin bis 1 Uhr, für die Vororte bis 12 Uhr, in der Hauptexpedition Lindenstrasse 69 bis 5 Uhr angenommen.

### Verkäufe.

**Pfandleihhaus Weidenweg 19.** Spottbilliger Gardinenverkauf. 149\*  
**Betten, Bettwäsche, Bettmatten, Matratzenwäse, Spottpreise.** Pfandleihhaus Weidenweg neuzuehen. Verkaufsgut gemischter Ladenschmuck.  
**Hochbornische Teppiche, Bettvorleger, Portieren, Steppdecken, Spiegel, Regulatoren, Freischwinger, Weckeruhren, Kleiderkasten, Spottbillige Pfandleihhaus Weidenweg neuzuehen. 149\***  
**Spottbillige hochlegante Stores, Gardinen, Betten, Aufhängerwäse, Wäsche, Schließdecken, Draufdecken, wird günstige Gelegenheiten gegeben, im Pfandleihhaus Weidenweg 19 einzukaufen. 149\***  
**Jadettasche, Sommerpaläto, Spottbillig. 149\***  
**Verfälschte goldene Herrenuhren, Damenuhren, silberne Taschenuhren, Damenketten, Herrenketten, Trauringe, Eheringe, Einsegnungs-Gelbente, Schmuckstücke, fabelhaft spottbillig.** Pfandleihhaus Weidenweg neuzuehen.  
**Teppiche, Steppdecken, Gardinen, Portieren spottbillig.** Leihhaus Reanderstraße 6. 27/15\*  
**Betten, Wäse, Tischdecken, Bilder, Spiegel, Möbel, Regulatoren, Remontuhrchen, spottbillig.** Leihhaus Reanderstraße 6. 27/16\*  
**Teilzahlung, Teppiche, Steppdecken, Gardinen, Portieren, Betten, Bilder, Spiegel, Möbel, Regulatoren, Remontuhrchen spottbillig.** Leihhaus Reanderstraße 6. 27/10\*  
**Betten, Wäse, Tischdecken, Bilder, Spiegel, Möbel, Regulatoren, Remontuhrchen spottbillig.** Leihhaus Grüner Weg 113. 27/12\*  
**Teilzahlung, Teppiche, Steppdecken, Gardinen, Portieren, Betten, Bilder, Spiegel, Möbel, Regulatoren, Remontuhrchen spottbillig.** Leihhaus Grüner Weg 113. 27/13\*  
**Verfälschte Plüsch jeder Art spottbillig, vorzügliche Betten, Bettwäsche, Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Steppdecken, Plüsch, Hemden, Westen etc.** Pfandleihhaus, Kärntnerplatz 7. 24758\*  
**Gardinenhaus Große Frankfurterstraße 9, parterre. 143\***  
**Hochbornische Herren- und Damen-, Bekleidungs, vorzüglich, aus feinsten Rohstoffen, spottbillig.** Deutsches Bekleidungs, Jägerstraße 63, eine Treppe. 24558\*  
**Teppiche!** (schlechteste) in allen Größen für die Hälfte des Wertes im Teppichhaus beim, Kadefcher Markt 4, Bahnhofs Börse. 143/12\*

**Ringschiffchen, Bobbin, Schnellnäher, ohne Anzählung, Höhe 1,00, gebrauchte 12,00.** Köpferstraße 60/61, Preisliste 59/60 und Höhe Frankfurterstraße 43. 197\*  
**Herrenanzüge, Ueberzieher, wenig getragene Monatsgarderobe von 6 Mark an, große Auswahl, für jede Figur, auch neue zurückgekauft, kauft man am billigsten direkt nur beim Schneidemeister Ritzsch, Rosenhalerstraße 15, III. 144/8\***  
**Teppiche, Steppdecken, Gardinen, Portieren spottbillig.** Leihhaus Grüner Weg 113. 27/12\*  
**Sofabezüge, Reste, enorm billig.** Teppichhaus Georg Lange, Gausseestraße 82/83 (Wedding). 24568\*  
**Sofa, größte Auswahl, von 21 Mark an, direkt in der Fabrik Blumenstraße 35b. 23618\***  
**Möbelverkauf in meiner Möbel-fabrik Wallstraße 80—81, nahe Spittelmarkt.** Infolge des großen Umsatzes befinden sich am Lager viele zurückgekauft und vertriehen gewesene Möbel, die wie neu sind, Kleiderständer, Vertikals 27 Mark, Ausziehtisch 16, Aufschlupfstühle mit Federmatratzen und Reißfäden 30, Tischchen 50, Bancosofa 70, Sofa 100, Ruhebett 25, ganze Einrichtungen billig, Transport frei. 29/15\*  
**Dringend sollen sämtliche Möbel einer großen Wohnung billig verkauft werden.** Darunter geschätztes Buffet 110 Mark, Ankleideständer 84, Säulen-tisch, geschliffen, 36, Herrenschreibtisch 45, hochseine Kuchentische 4,50, Aufschlupfstühle 36, geschliffene Säulenschränke, elegantes Tischchen 50, Bancosofa 70, Bettstellen mit Matratzen und Reißfäden 27, Ruhebett 25, Aufschlupfstühle 10, Gardinen, Bilder, Betten, Teppich, Steppdecken, Tischdecken 6. Dresdenerstraße 28, vorn II. links. 29/17\*  
**Möbel.** Ganze Wohnungs-Einrichtungen mit Teilzahlung können zu billigen Preisen, liefert die Möbel-fabrik August Krause, Schützenstr. 72, beim Laden, Verkauf vorn I und im Stadtfriedhof. 24818\*

**Geschäftliche Herrenanzüge und Damen- und feinsten Rohstoffen 25—40 Mark.** Verkauf Sonnabend und Sonntag. Verkaufshaus Germania, Unter den Linden 21. 24068\*  
**Fahrräder, Teilzahlungen, hundert-längeln Mark, Anwalderstraße 148 (Eingang Bergstraße), Stahlgeräde 40, Große Frankfurterstraße 56.**  
**Gastgeberhaus! Einloggschloß! 0,80, Zweifloggschloß! 1,00, Dreifloggschloß! 1,50, Gasdratzen! 6,00, Gasheizapparat! Gasplättchen spottbillig!** Wollauer, Wallnertheaterstraße 32. 24768\*  
**Bronzegadronen! dreifach! 6,00, Gasdratzen 17, Schloßhüter-Gasbeleuchtung spottbillig.** Wollauer, Wallnertheaterstraße 32. 24808\*

### Arbeitsmarkt.

**Teilnehmer für möblierte Schlaf-stelle sucht Prinzessinnenstraße 12, III links. 12035**  
**Stellengesuche.**  
**Volkskammer-Schmelzer, Kägenstr. 10. 140\***  
**Humorist „Dognanowits“, Jions-Str. 10. 140\***  
**Partiegenosse, gelernter Buchdrucker, welcher bereits als Kranken-fasschenmacher tätig war, sucht Stellung als solcher. Gefällige Offerten junter A. 2 dieses Blattes. 11915**  
**Stellenngebote.**  
**Tüchtige Schlosser, geübt auf Eisenkonstruktionen, sucht sofort D. Kirch, Lorstraße 31. 11675**  
**Schreiner, tüchtig, verlangt Strauß u. Simmel, Dresdenerstr. 77.**  
**Personal zu Bogenzungen und Anlagen gegen hohen Lohn sucht Steinbrücker Meisenbach, Haffstr. u. Co., Schöneberg, Hauptstraße 8. \***  
**Sohn ordentlicher Eltern als Lehrling verlangt Goldschmiedefabrik, Reichs-bergerstraße 98. 11995**  
**Schloßer-Verdingung stellt ein Köhlerstr. 78. 19075**  
**Fourrierer auf Holzleiten verlangt Goldschmiedefabrik, Reichsbergerstraße 98. 11995**  
**Steinmetz und Karmorschleifer verlangt H. Brück, Große Frankfurterstraße 125. 11995**  
**Marmorarbeiter verlangt Braun, Hafendamm 16. 11925**  
**Tüchtige Umzieher, Halbdach-macher, Fronten- und Kisten-Verzierer verlangen Gast u. Co., Frankfurter Allee 117a. 12105**  
**Justizverwalter verlangt Kanton-fabrik Bräuel, Kirchbergerstraße 4.**  
**Einfaßerinnen verlangt Emil Pinner, Kärntnerplatz 41.**  
**Handwerkerinnen, tüchtige, verlangt Max Leonhard, Goldschmiedefabrik, Schleifstraße 31. 117\***  
**Mädchen, welches Hand- und Näharbeiten tüchtig, verlangt Max Leonhard, Goldschmiedefabrik, Schleifstraße 31. 117\***  
**Mädchen, welches Hand- und Näharbeiten tüchtig, verlangt Max Leonhard, Goldschmiedefabrik, Schleifstraße 31. 117\***

### Bergarbeiter für Glas und Del

Schmelzer, Köpferstraße 28. 12015

### Im Arbeitsmarkt durch

besonderen Druck hervorgehobene Anzeigen kosten 40 Pf. pro Zeile.

### Benzin- und NAWÄSER

verlangt Altenbergs Färberei, Weißensee, Langhansstr. 4. 1133\*

### Als Packerinnen an der

Kassen-Paket-Kontrolle. Vorstellung in unserer Centrale, Belle-Alliancestr. 1/2, mittags zwischen 1—2 oder abends 8—9 Uhr.

### A. Jandorf u. Co.

**Schiffchen-Justierer**  
als Vorarbeiter nach auswärts. Offerten unter B. 2 an die Exped. d. Blattes. 145/10\*

### Korbmacher

auf Augelfarbe stellen noch ein **Calm u. Anefeld, 12025\* Bernburg a. d. Saale.**

### Achtung! Achtung!

**Rahmenmacher, Tischler, Polierer usw.**

Bei der Firma T. H. Mackensen, Rahmen- und Tablett-Fabrik, Sülterstraße 47, haben sämtliche Holz-arbeiter und Buchbinderinnen wegen Lohnminderungen die Arbeit niedergelegt. 83/10

### Zugung ist streng fernzuhalten.

**Die Ortsverwaltung.**

### Achtung! Achtung!

**Kistenmacher, Holzarbeiter.**

Die Kistenmacher begeben sich seit dem 5. September im Streik. Alle Holzarbeiter werden ersucht, in Sägenfabriken keine Arbeit zu nehmen. 103/13\*

Die Lohnkommission d. Kistenmacher.

### Vermietungen.

**Tempelhof, Berderstraße 1:** Bäckerei, Patentlos neu erbaut. Hand- und Fußkraft zu vermieten. Näheres daselbst. Sofort bezugsbar. 2025\*

**Wilhelmstraße 113.** Werkstatt, 1. Ober, passend für Schlosserei usw. monatlich 25 Mark. 12055

**Wohnungen.**  
**Kleine Wohnungen Müllerstr. 129.**

**Zimmer.**  
**Mühlentstraße 8** ist zweifelhafte Etage vom 1. Oktober an einzelne Person für 12,50 Mark zu vermieten. Näheres beim Verwalter. 24918\*

**Einfach möbliertes, helles Zimmer, Nähe Engelauer gesucht.** Offerten M. P. 100 Postamt 68. 11965

**Schlafstellen.**  
**Möblierte Schlafstelle** Wilhelmstraße 3, Duesendamm, Hofmann.

### Verschiedenes.

**Potentatantit Demmann, Oceanstr. 57, Kärntnerplatz. Rat in Patentfachen. 11375\***  
**Rechtsbureau!** Brunnenstraße vierzig, langjähriger Prozesskassand, Eingabengefährde, Katerteilung, (Wahl-billig). 11585\*

**Rechtsbureau (Alexander-Platz),** Ruzschstraße achtzig, erfahrener Prozesskassand! Ehelichfachen, Inter-ventionen, Strafsachen! Eingabengefährde! Katerteilung. 120/13\*

**Rechtsbureau!** (Andreas-Platz), Gänseweg vierundneunzig, lang-jähriges! Erfolgreiches! 9315\*

**Unfall, Schaden-Rechtsbureau** Bürger-Steiglerstraße fünfundsiebzig! 23768\*

### Tüchtiger Maschinenmeister und Metteur

für Druckerei in großem Bereiche bei gutem Gehalt und Vorwärtskommen der sofort gesucht. Offerten sub Buchst. C 2 Expedition dieser Zeitung. 12145